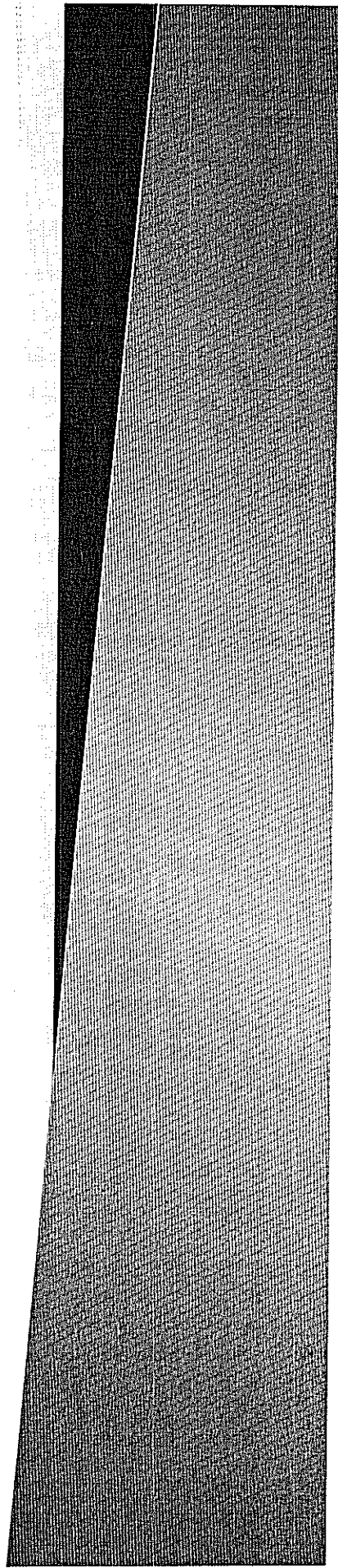


Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

Oder: die sogenannte Gewaltstudie

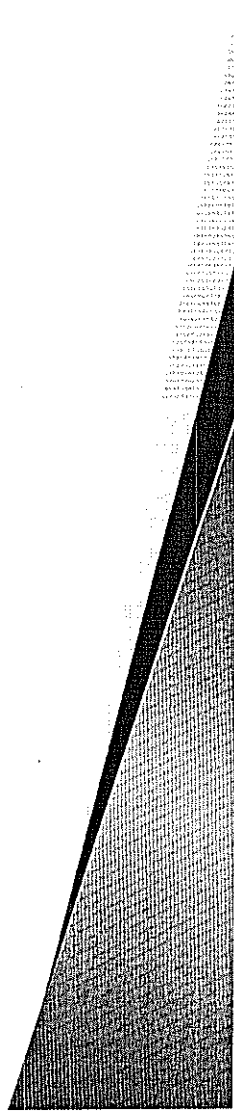
Anlage 4



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

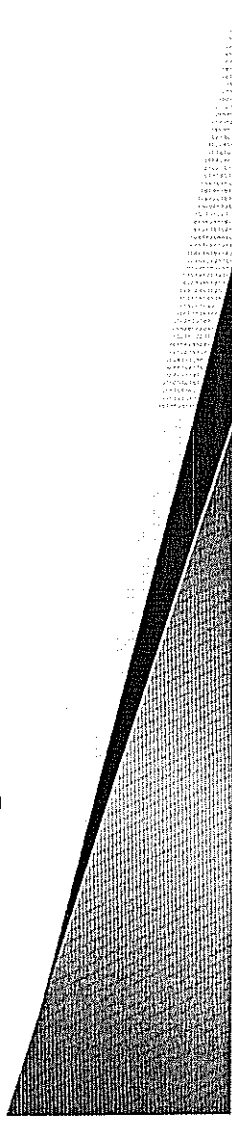
erstmalig repräsentative Studie zu „Lebenssituation
und Belastungen von Frauen mit
Beeinträchtigungen und Behinderungen in
Deutschland“ (2009-2011)

im Auftrag des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

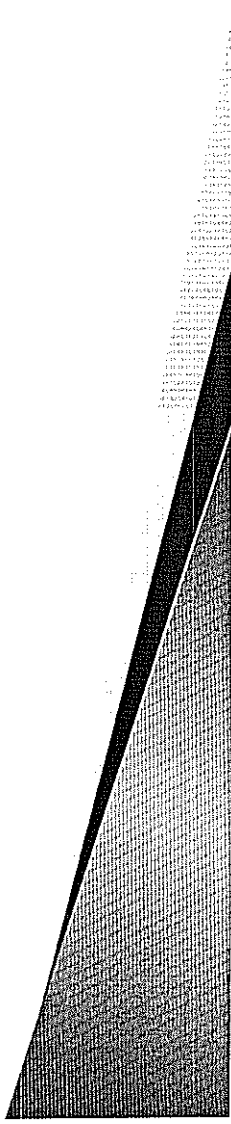
- ▶ 318 Frauen mit so genannten geistigen Behinderungen
- ▶ 102 Frauen mit zumeist psychischen Erkrankungen, aber auch schwerstkörper- oder mehrfachbehinderte Frauen
- ▶ **Zusätzlich:**
- ▶ 128 blinde/stark sehbehinderte Frauen
- ▶ 130 schwerstkörper- und mehrfachbehinderte Frauen
- ▶ 83 gehörlose/stark hörbehinderte Frauen



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

• ERGEBNISSE:

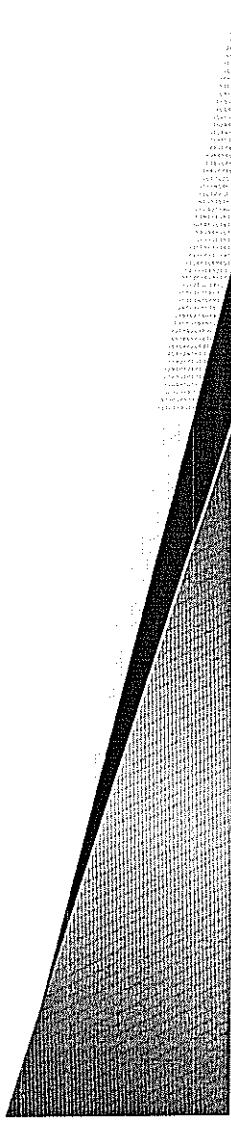
- Frauen benennen erhebliche Einschränkungen im selbstbestimmten Leben und in der Wahrung der eigenen Intimsphäre -> Empfinden von Belastung und Reglementierung
- Frauen beklagen, kein eigenes Zimmer zu haben (20%), keine abschließbaren Wasch- und Toilettenräume zu haben (insg. 3/5), unter Lärm und psychisch-verbale sowie körperlichen Übergriffen durch MitbewohnerInnen zu leiden (viele) und formulieren sonstige Teilhabebeschränkungen und soziale Ausgrenzung
- Im Lebensverlauf deutlich häufiger allen Formen von Gewalt ausgesetzt als Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

• PSYCHISCHE GEWALT

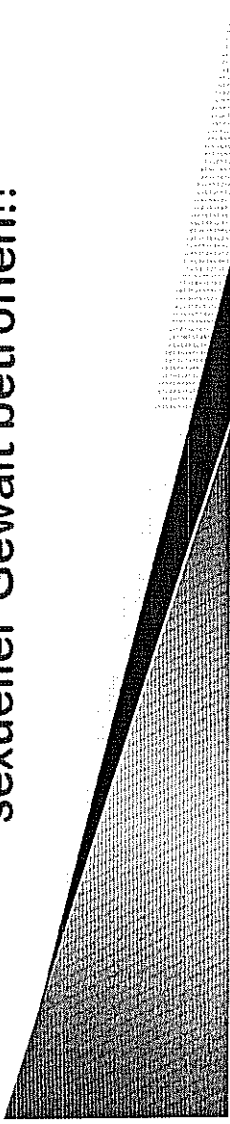
- Im Kinder- und Jugendalter durch Eltern und andere Personen
- Rund 60% der psychisch Erkrankten
- Rund 35% der Frauen mit geistiger Behinderung (hier wird großes Dunkelfeld vermutet – Mangel an Erinnerungen bzw. Einschätzungsfähigkeit, hoher Anteil hat keine Angaben hierzu machen können)
- Im Erwachsenenalter
- rund 68% der Frauen mit geistiger Behinderung in Einrichtungen
- rund 90% der Frauen mit psychischer Behinderung in Einrichtungen
- Rund 77% der Frauen im eigenen Haushalt



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

• SEXUELLE GEWALT

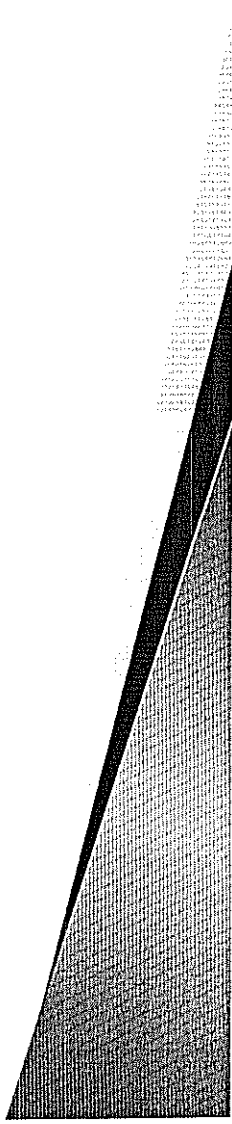
- 3x häufiger von sexuellem Missbrauch in Kindheit und Jugend betroffen als der weibliche Bevölkerungsdurchschnitt
- Jede 3.-4. Frau gibt sexuelle Übergriffe in Kindheit und Jugend an
- Fortführung der Erfahrungen im Erwachsenenleben:
 - Jede 3.-5. Frau berichtet von erzwungenen sexuellen Handlungen im Erwachsenenleben
 - Hieraus ergibt sich, dass erwachsene Frauen rund 3x häufiger von sexueller Gewalt betroffen sind als Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt
 - Am stärksten betroffen: geistig behinderte Frauen in Einrichtungen (38%)
 - Zusammengefasst: nahezu jede 2. Frau im Lebensverlauf von sexueller Gewalt betroffen!!



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

✦ **KÖRPERLICHE GEWALT**

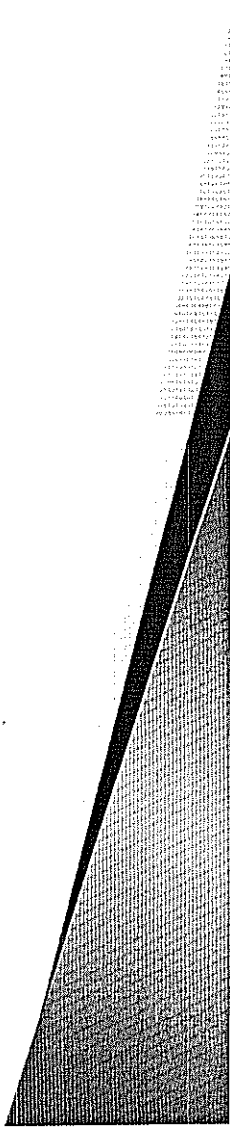
- 58%-73% der befragten Frauen betroffen
- Überwiegend benannt durch Frauen mit psychischer Erkrankung und Körperbehinderungen
- Übergriffe schwerer und bedrohlicher als im weiblichen Bevölkerungsdurchschnitt



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

▲ DISKRIMINIERUNG UND STRUKTURELLE GEWALT

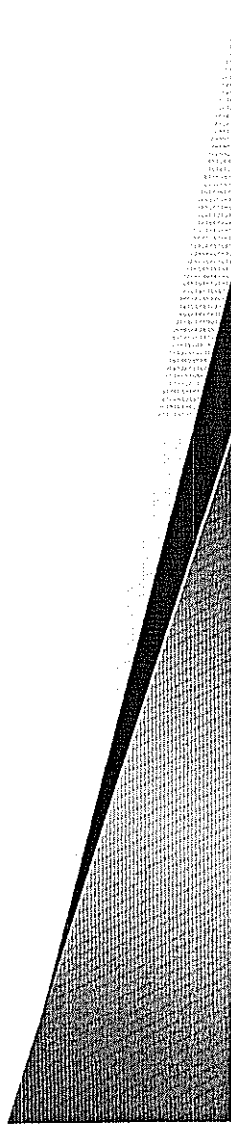
- 81%-89% der befragten Frauen betroffen durch Personen und Institutionen
- Jede 3. Frau der Haushaltsbefragung
- Jede 2. Frau in Einrichtungen für psychisch kranke und körperbehinderte Frauen
- Jede 3. Frau mit geistiger Behinderung in Einrichtungen
- Rund 60% fühlen sich nicht ernst genommen
- Jede 3. Frau fühlt sich belästigt, bevormundet und benachteiligt
- Frauen in Einrichtungen: Einschränkung in der Freiheit (rd. 42%), angestarrt und ungefragt geduzt werden (bis 52%), beschimpft werden (46%), ungefragt angefasst werden (rd. 40%)



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

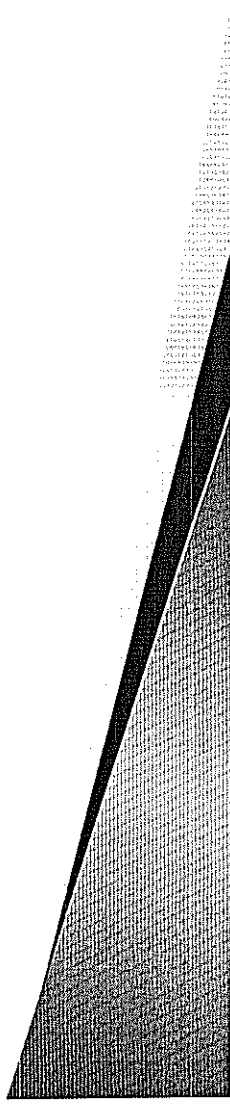
HINTERGRUNDINFORMATIONEN

- Gewalkontexte überwiegend im sozialen Nahraum (Partnerschaft und Familie)
- Bei befragten Frauen in Einrichtungen spielen körperliche/sexuelle Übergriffe durch BewohnerInnen und ArbeitskollegInnen eine große Rolle
- Bei psychischer Gewalt werden BewohnerInnen und Personal als übergriffige Personen benannt
- Fehlende Partnerschaftsbeziehungen: zusätzliche Belastung
- „Pflicht“ zur Einnahme von Verhütungsmitteln, auch wenn Frau nicht sexuell aktiv ist – tatsächlich bestehende Schwangerschaften wurden in der Mehrheit abgebrochen



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

- Kinderwunsch wird „ausgeredet“ – mögliche Hilfen nahezu unbekannt (nur 6% der befragten Frauen hatten Kinder)
- keine oder nur geringe Bildungs- und Ausbildungsressourcen
- nicht transparenter und selbstbestimmter Umgang mit den eigenen finanziellen Mitteln führt zu finanzieller Not und Angst vor Existenzverlust (55% der Frauen im eigenen Haushalt und bis zu 39% der Frauen in Einrichtungen beklagen dieses)



Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigung

▲ AUFFÄLLIG

- Die hohen Belastungen insbesondere durch sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend, die sich im Erwachsenenleben fortsetzen
- Frauen mit psychischen Erkrankungen waren am höchsten von Gewalt belastet
- Der wechselseitige Zusammenhang von Gewalt und gesundheitlicher Beeinträchtigung/Behinderung wird sichtbar
 - Nicht nur höheres Risiko, Opfer zu werden, sondern auch anders herum: frühe Gewalterfahrungen tragen maßgeblich zu späteren gesundheitlichen und psychischen Beeinträchtigungen/Behinderungen bei (Stichwort: Frühe Hilfen!!!)

